

maxit floor 4715 Grundierung EP

Schnelle Grundierung und
Mörtelharz für zementgebundene
Untergründe

Produktbeschreibung

Lösemittelfreies, ungefülltes 2-Komponenten-Epoxidharz

Anwendung

Mit maxit floor 4715 Grundierung EP werden Bodenflächen aus Beton bzw. Zementestrich grundiert, welche sehr schnell mit Beschichtungen überarbeitet werden sollen. Durch Zugabe von Füllstoffen ist es möglich, Egalisierungsspachtelungen herzustellen. Des Weiteren können Risse im Bodenbereich kraftschlüssig verschlossen werden.

Eigenschaften

- begeh- und beschichtbar bereits nach ca. 4 Stunden bei 20 °C
- härtet bei niedrigen Temperaturen bis 10 °C noch aus

Untergrund

Mineralische Untergründe:
Der Untergrund muss, je nach Baustellengegebenheiten, durch Kugelstrahlen oder Fräsen und Kugelstrahlen (Verfahren nach DAfStb-Richtlinie, Ausgabe Oktober 2001, Teil 2, Tabelle 2.5) vorbereitet werden. Der Untergrund muss eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen. Grundsätzlich müssen alle zu beschichtenden Beton- oder Zementestrichflächen (Mindestqualität CT 30, andere Estrichqualitäten auf Anfrage) tragfähig, trocken sowie frei von Staub, Schlämme, losen Teilen, Ölen, Fetten und sonstigen Verunreinigungen sein. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (in der Regel Abdichtung nach DIN 18195, Teil 5 und 6) geschützt sein. Die Feuchte des Untergrundes vor Auftrag der floor 4715 Grundierung EP muss kleiner 4 Masse-% (gemessen mit dem CM-Gerät) sein. Ebenfalls muss die Betonoberfläche trocken (siehe DAfStb-Richtlinie, Ausgabe Oktober 2001, Teil 2, Abschnitt 2.3.5) sein. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss sichergestellt werden, dass die vorhergehende



Schicht trocken und sauber, d. h. frei von allen als Trennmittel wirkenden Substanzen ist. Der überschüssige, nicht eingebundene Sand der vorhergehenden Schicht, ist vor Beginn der Arbeiten zu entfernen. Vor Beginn der Überarbeitung mit einer maxit floor Beschichtung muss sichergestellt sein, dass die Grundierung ausreichend erhärtet, trocken und sauber, d. h. frei von allen als Trennmittel wirkenden Substanzen, ist. Die überschüssige, nicht eingebundene Absandung, ist vor dem nächsten Arbeitsgang abzukehren bzw. abzusaugen. Sollen Altbeschichtungen auf Epoxidharzbasis überarbeitet werden, so ist deren ausreichende Haftung zum Untergrund zu prüfen (Abreißfestigkeit mind. 1,5 N/mm²). Grundsätzlich sind Probeflächen anzulegen. Die Altbeschichtung ist mit geeigneten Methoden ausreichend mechanisch aufzurauen.

Vorbereitung

In der Praxis hat sich gezeigt, dass der optimale Verbund eines Beschichtungssystems zum Untergrund auf einer sorgfältigen Vorbereitung basiert. Daher ist eine mechanische Untergrundvorbereitung in jedem Fall durchzuführen.

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4715 Grundierung EP wird in 2 Komponenten (Komponente A = Harz und Komponente B = Härter) im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Hierzu wird die Komponente B restlos in die Komponente A entleert. Sofort im Anschluss daran erfolgt das gründliche Zusammenmischen mit einem langsam laufenden Elektrorührer (z.B.

Bohrmaschine mit Quirl), und zwar so lange, bis die Mischung homogen ist. Es ist darauf zu achten, dass auch im Rand- und Bodenbereich des Mischgefäßes eine vollständige Durchmischung stattfindet. Umtopfen in ein sauberes Gefäß und nochmaliges Mischen ist empfehlenswert. maxit floor 4715 Grundierung EP kann auf der Baustelle mit mineralischen Füllstoffen gefüllt werden. Hierzu sind die Zuschlagstoffe in das homogen gemischte Epoxidharz einzuarbeiten. maxit floor 4715 Grundierung EP ist ein schnell reagierendes Epoxidharz. Das Mischen, die Verarbeitung und die Absandung haben entsprechend zügig ohne Unterbrechung zu erfolgen. Entscheidend für die Reaktivität ist die Temperatur der Einzelkomponenten beim Mischen. Der ideale Temperaturbereich liegt zwischen 20 °C und 23 °C.

Füllgrad für Kratzgrundierung:

1 Masseteil maxit floor 4715 Grundierung EP
max. 1 Masseteil maxit floor 4930 Sieblinie GS.

Hinweis zum Füllgrad:

Die möglichen Füllgrade der maxit floor 4715 Grundierung EP sind temperaturabhängig. Die hier angegebenen Füllgrade beziehen sich auf eine Objekttemperatur von 20 °C. Höhere bzw. niedrigere Temperaturen bedingen eine veränderte Füllbarkeit.

Gerätereinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit maxit floor 4910 Verdünnung EP zu reinigen.

Verarbeitung

Grundierung:

maxit floor 4715 Grundierung EP wird auf die vorbereitete Betonoberfläche ausgegossen und in einem Arbeitsgang mit ca. 300-500 g/m² mit dem Moosgummischieber verteilt und gleichmäßig mit einer Lammfellrolle abgerollt. Das Epoxidharz ist so zu verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden. Die noch frische Grundierung ist gleichmäßig mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung z. B. 0,2-0,7 mm abzustreuen. Verbrauch an Abstreugut ca. 1,5 – 2,5 kg/m².

Kratzgrundierung:

Die Kratzgrundierung, bestehend aus floor 4715 Grundierung EP inkl. Füllstoffen, wird auf die

vorbereitete Betonoberfläche mit einem Glätter verteilt bzw. über die Spitzen abgezogen. Auf geneigten bzw. senkrechten Flächen ist die Mischung mit maxit floor 4917 Stellmittel standfest einzustellen. Die noch frische Kratzgrundierung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand, z. B. Körnung 0,2-0,7 mm abzustreuen. Verbrauch an Abstreugut ca. 1,5-2,5 kg/m².

Risse verschließen:

Risse im Estrich- oder Betonuntergrund entlang dem Verlauf öffnen. Bei Trenn- oder Dämmlagenkonstruktionen ca. alle 15 bis 20 cm quer zum Rissverlauf einschneiden und Estrichwellenverbinder einlegen. Rissöffnung mit maxit floor 4715 füllen und mit Quarzsand abstreuen. Füllvorgang ggf. wiederholen bis der Riss vollständig gefüllt ist.

Anwendungsbeispiele

EN 13813 konformer Beschichtungsaufbau:

Glatte Beschichtung, Schichtdicke 1 mm

-Geeignete Untergrundvorbereitung

-Grundierung mit maxit floor 4715 Grundierung EP

-Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung z. B. 0,2- 0,7 mm

-Verlaufmörtel aus maxit floor 4750

Beschichtung EP, Füllgrad 1 : 0,5 mit maxit floor 4935 Füllsand 0,1 - 0,4 mm

-Ggf. Mattierung der Oberfläche mit maxit floor 4774 Mattierungsfinish

Praktischer Hinweis

maxit floor 4715 Grundierung EP ist ein schnell reagierendes System. Das Material ist insbesondere in den Sommermonaten kühl zu lagern. Die Verarbeitung hat sehr zügig zu erfolgen. Insbesondere ist die Absandung der Grundierung und der Kratzgrundierung sofort nach der Verlegung vorzunehmen, da sonst der Sand nicht in die Grundierung einbindet. Nicht haftendes Abstreugut ist nach der Reaktion der Grundierung bzw. Kratzspachtelung abzukehren bzw. abzusaugen.

Besonders zu beachten

Durch Feuchtigkeitseinwirkung (Regen, Tau, hohe Luftfeuchte) kann eine Weißverfärbung, ggf. gepaart mit Klebrigkeit an der unmittelbaren Oberfläche, auftreten. Darunter befindliches Material härtet einwandfrei aus. Die Weißverfärbung bzw. Klebrigkeit vermindert

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49-9220-18-0

Telefax +49-9220-18-200

www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1

D-07387 Krölpa

Telefon +49 (0) 3647-433-0

Telefax +49 (0) 3647-433-380

www.maxit-kroelipa.de

stark die Haftung der nachfolgenden Beschichtung und muss daher grundsätzlich entfernt werden.

Lagerung

In gut verschlossenen Originalgebinden ist das Produkt in trockenen und temperierten Räumen (nicht unter + 10 °C) 2 Jahre lagerbar. Sollte die Harzkomponente durch Lagerung und Transport bei tiefen Temperaturen auskristallisiert sein, darf das Material nicht verarbeitet werden, da es dann zu Aushärtungsstörungen kommt. Die Kristallisation kann durch Erwärmung der Harzkomponente im Wasserbad bei 60 °C rückgängig gemacht werden.

Verpackung

10 kg Doppelgebinde
0,6 kg Doppelgebinde incl. 10 Estrichklammern als Verpackungseinheit mit 4 oder 12 Stück im Karton

Umweltrelevante Hinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Sicherheitshinweise

Für das Produkt kann ein Sicherheitsdatenblatt angefordert werden; beachten Sie auch die Hinweise auf den Gebinden.

Technische Daten

Mischungsverhältnis Komponente A: Komponente B:	66:34 nach Masseteilen
Materialverbrauch	Grundierung: ca. 300- 500 g/m ² je Arbeitsgang Kratzspachtelung (Mischung, Füllgrad 1 : 1): ca. 1,7 kg/m ² je mm Schichtdicke Der jeweilige Verbrauch hängt von der Untergrundbeschaffenheit ab.
Verarbeitungstemperatur	DIE Bodentemperatur muss mind. 8 °C max. 30 °C betragen. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mind. 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.
Aushärtung Begehbar	bei + 10 °C: 8 Std. bei + 20 °C :4 Std. bei + 30 °C: 2 Std.
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Bis zur Beschichtung: 10 °C mind. 8 Std. 20 °C mind. 4 Std. 30 °C mind. 2 Std.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpä
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Außenanwendung	Ja
Innenanwendung	Ja
Verarbeitungszeit	Grundierung (ungefüllt): bei + 10 °C: 20 Min. bei + 20 °C: 10 Min. Kratzgrundierung (1 : 1 gefüllt) bei + 10 °C: 30 Min. bei + 20 °C: 15 Min. Die Angaben beziehen sich auf 5 kg angemischtes Material.
Dichte	ca. 1,1 g/cm ³ Dichte Kratzgrundierung (Füllgrad max. 1 : 1 temperaturabhängig): ca. 1,7 g/cm ³
Relative Luftfeuchte	10°C max. 75 % 30°C max. 80 %
Farbton	Transparent-gelblich

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.